

Preussische Landesversammlung.

Auf der Tagesordnung der achtzigsten Sitzung stand zu Beginn die 2. Beratung des Gesetzesentwurfes über die Aufhebung von Grundpfänden.

Der durch Aufhebung von Grundpfänden landwirtschaftliche Grundstücke, insbesondere die Desamalgamierung, eine Produktionsverbesserung herbeizuführen.

Herr v. Helldorf teilt mit, daß der Ausschuss die Bestimmungen im Entwurf über den Widerruf zu behandeln und bei der Aufhebung von Grundpfänden einzusetzen ist.

Herr v. Helldorf (Zw.) ist gegen das Gesetz, das seine Bestimmungen über die Aufhebung von Grundpfänden unter anderem Grundstücke nicht nochmals zusammengefasst werden; dies eines Grundes das landwirtschaftliche Betreiben beinhalten.

Jeder Vorschlag, der in der letzten Zeit der Freirei nicht schon eingeleitet, sei zu dem zu machen.

Herr v. Helldorf (Zw.) erkennt die beschlossenen Änderungen zum Teil als berechtigt an.

Herr v. Helldorf (Zw.) verweist eben darauf. Die Änderungen lauten, wenn man sich von dem Gesetz eine Produktionsverbesserung verspreche. Er verweist auf die hohen Kosten und daß das Gesetz nicht für sich selbst zu stehen, daß es unbedingt geändert werden müsse.

Landwirtschaftsminister Braun: Eine zweifelhafte Zusammenfassung überträgt ungewissheit die Produktion. Wie die Allgemeinheit, wird auch der einzelne Bauer Erfolg haben.

§ 1 wird angenommen, ebenso ein Antrag zu § 5 nach dem Antrag der Deutschnationalen betreffend die Aufhebung von Grundpfänden im Wiederholungsfall. Zu § 10 wird entsprechend einem Antrag des Centrum's, Dreiermehrheit der Widerspruchsberechtigten, statt von dem Gesetz nach dem Ausschussbeschluss. Imbrigen bleibt das Gesetz im wesentlichen unverändert. Die dritte Sitzung erfolgt Freitag.

Es folgt die 2. Beratung des Gesetzes über die Gesetzgebung des Auswärtigen aus der Kirche und den Synagogenemeinden.

Herr v. Helldorf (Zw.) lehnt das Gesetz ab, weil Steuerbeiträge mit Ende des Steuerjahres, nicht vor Ablauf von drei Monaten abgeben.

Man hat überein, daß die abgelaufenen Beiträge erfüllt werden müssen, und dabei enthalten die Beiträge Bestimmungen, die unerfüllbar sind. In der Fundamentalen Frage der russischen Politik will man nicht zusammenwirken. Auf diese Weise gehen die Dinge weiter zu den Konferenzen, und die russischen Probleme bleiben ungelöst, bis man vor den Russen steht, die darin bestehen, daß der Oberste Rat die Kontrolle über die Angelegenheiten der Welt verloren hat und den Völkern verbindet, irgend etwas zu tun, um eine bessere Kontrolle anzubringen, daß der Friede in Europa unmöglich ist, solange die Allierten eine schwächliche und inkonsequente russische Politik verfolgen und schließlich, daß die Entscheidungsklassen des Friedensvertrages von Versailles auf jeden Fall einer Prüfung und Erneuerung bedürfen.

Wierzehn Tage Brüsseler Konferenz.

Die belgische Regierung meldet, daß die Finanzkonferenz am 15. September in Brüssel beginnt. 35 Länder mit 150 Delegierten werden teilnehmen.

Frankreich, Deutschland und der Völkerverbund.

Lord „Newport News“ wird der spanische Botschafter beantragen, in der Novemberkonferenz des Völkerverbundes die Aufnahme Deutschlands vorzunehmen.

„Echo de Paris“ hat der Präsident des Völkerverbundes, von Bourgeois, strenge Kritik an seiner Regierung geübt, den Antrag falls er eingebracht würde, hatzugeben.

Die unter Berliner Vertreter erfährt, daß der deutsche Antrag von einer alliierten Macht nicht abgelehnt worden, einen Antrag auf Aufnahme in den Völkerverbund der Völkerverbundskonferenz einzureichen. Man ziehe die Möglichkeit in Erwägung, in irgendeiner Form von dieser Entscheidung Gebrauch zu machen, da man eine besondere offizielle Einladung zum Eintritt in den Bund nicht erwartet.

Neue Abstimmung in Guyen-Walmedy?

Lord „Newport News“ hat der Völkerverbund am Donnerstag das Ergebnis der Volksabstimmung in Guyen und Walmedy mitgeteilt. Eine Kommission soll nochmals prüfen, ob die Abstimmung in richtiger Form vor sich gegangen ist.

Die französische Presse hat darüber ausführlich berichtet, die Meldung zutreffend.

Bildung der Bezirksräte im Saarland.

Saarbrücken, 17. Sept. (Gln. Drahtber.) Die neu gebildeten Bezirksräte des Saarlandes haben sich in ihrer ersten Sitzung niedersetzt. Einer der ersten Anträge, der einstimmig angenommen wurde, war der auf Erhaltung des Parteienrechts.

Das nicht-französische Mitglied der Saarkommission, Herr Borck, hat jetzt unter dem Druck von Paris seinen Austritt verlangt. Dr. Becker aus Saarbrücken soll nachkommen.

Moneten nach der Austrittserklärung eintritt; auch die Ueberlegung ist nicht ausgeschlossen.

Herr v. Helldorf (Zw.) ist im allgemeinen mit der Vorlage einverstanden, die amnestisch sei als die alte sei, aus der lediglich Generalklausel gegen die Religion sprach. Dem Antrag doch, der von jedem einzelnen die Austrittserklärung verlangt, stimmt er zu.

Herr v. Helldorf (Zw.) ist ebenfalls darüber, daß teilweise mehr Eintritte wie Austritte erfolgen. Das Verhältnis der Geistlichen, Irreguliere zur Kirche zurückzubringen, sei sein Ziel.

Herr v. Helldorf (Zw.) ist ebenfalls darüber, daß teilweise mehr Eintritte wie Austritte erfolgen. Das Verhältnis der Geistlichen, Irreguliere zur Kirche zurückzubringen, sei sein Ziel.

Herr v. Helldorf (Zw.) ist ebenfalls darüber, daß teilweise mehr Eintritte wie Austritte erfolgen. Das Verhältnis der Geistlichen, Irreguliere zur Kirche zurückzubringen, sei sein Ziel.

Herr v. Helldorf (Zw.) ist ebenfalls darüber, daß teilweise mehr Eintritte wie Austritte erfolgen. Das Verhältnis der Geistlichen, Irreguliere zur Kirche zurückzubringen, sei sein Ziel.

Herr v. Helldorf (Zw.) ist ebenfalls darüber, daß teilweise mehr Eintritte wie Austritte erfolgen. Das Verhältnis der Geistlichen, Irreguliere zur Kirche zurückzubringen, sei sein Ziel.

Herr v. Helldorf (Zw.) ist ebenfalls darüber, daß teilweise mehr Eintritte wie Austritte erfolgen. Das Verhältnis der Geistlichen, Irreguliere zur Kirche zurückzubringen, sei sein Ziel.

Herr v. Helldorf (Zw.) ist ebenfalls darüber, daß teilweise mehr Eintritte wie Austritte erfolgen. Das Verhältnis der Geistlichen, Irreguliere zur Kirche zurückzubringen, sei sein Ziel.

Herr v. Helldorf (Zw.) ist ebenfalls darüber, daß teilweise mehr Eintritte wie Austritte erfolgen. Das Verhältnis der Geistlichen, Irreguliere zur Kirche zurückzubringen, sei sein Ziel.

Herr v. Helldorf (Zw.) ist ebenfalls darüber, daß teilweise mehr Eintritte wie Austritte erfolgen. Das Verhältnis der Geistlichen, Irreguliere zur Kirche zurückzubringen, sei sein Ziel.

Herr v. Helldorf (Zw.) ist ebenfalls darüber, daß teilweise mehr Eintritte wie Austritte erfolgen. Das Verhältnis der Geistlichen, Irreguliere zur Kirche zurückzubringen, sei sein Ziel.

Herr v. Helldorf (Zw.) ist ebenfalls darüber, daß teilweise mehr Eintritte wie Austritte erfolgen. Das Verhältnis der Geistlichen, Irreguliere zur Kirche zurückzubringen, sei sein Ziel.

Herr v. Helldorf (Zw.) ist ebenfalls darüber, daß teilweise mehr Eintritte wie Austritte erfolgen. Das Verhältnis der Geistlichen, Irreguliere zur Kirche zurückzubringen, sei sein Ziel.

Herr v. Helldorf (Zw.) ist ebenfalls darüber, daß teilweise mehr Eintritte wie Austritte erfolgen. Das Verhältnis der Geistlichen, Irreguliere zur Kirche zurückzubringen, sei sein Ziel.

Herr v. Helldorf (Zw.) ist ebenfalls darüber, daß teilweise mehr Eintritte wie Austritte erfolgen. Das Verhältnis der Geistlichen, Irreguliere zur Kirche zurückzubringen, sei sein Ziel.

Herr v. Helldorf (Zw.) ist ebenfalls darüber, daß teilweise mehr Eintritte wie Austritte erfolgen. Das Verhältnis der Geistlichen, Irreguliere zur Kirche zurückzubringen, sei sein Ziel.

Herr v. Helldorf (Zw.) ist ebenfalls darüber, daß teilweise mehr Eintritte wie Austritte erfolgen. Das Verhältnis der Geistlichen, Irreguliere zur Kirche zurückzubringen, sei sein Ziel.

Herr v. Helldorf (Zw.) ist ebenfalls darüber, daß teilweise mehr Eintritte wie Austritte erfolgen. Das Verhältnis der Geistlichen, Irreguliere zur Kirche zurückzubringen, sei sein Ziel.

Herr v. Helldorf (Zw.) ist ebenfalls darüber, daß teilweise mehr Eintritte wie Austritte erfolgen. Das Verhältnis der Geistlichen, Irreguliere zur Kirche zurückzubringen, sei sein Ziel.

Herr v. Helldorf (Zw.) ist ebenfalls darüber, daß teilweise mehr Eintritte wie Austritte erfolgen. Das Verhältnis der Geistlichen, Irreguliere zur Kirche zurückzubringen, sei sein Ziel.

Herr v. Helldorf (Zw.) ist ebenfalls darüber, daß teilweise mehr Eintritte wie Austritte erfolgen. Das Verhältnis der Geistlichen, Irreguliere zur Kirche zurückzubringen, sei sein Ziel.

Herr v. Helldorf (Zw.) ist ebenfalls darüber, daß teilweise mehr Eintritte wie Austritte erfolgen. Das Verhältnis der Geistlichen, Irreguliere zur Kirche zurückzubringen, sei sein Ziel.

Herr v. Helldorf (Zw.) ist ebenfalls darüber, daß teilweise mehr Eintritte wie Austritte erfolgen. Das Verhältnis der Geistlichen, Irreguliere zur Kirche zurückzubringen, sei sein Ziel.

Herr v. Helldorf (Zw.) ist ebenfalls darüber, daß teilweise mehr Eintritte wie Austritte erfolgen. Das Verhältnis der Geistlichen, Irreguliere zur Kirche zurückzubringen, sei sein Ziel.

Herr v. Helldorf (Zw.) ist ebenfalls darüber, daß teilweise mehr Eintritte wie Austritte erfolgen. Das Verhältnis der Geistlichen, Irreguliere zur Kirche zurückzubringen, sei sein Ziel.

Herr v. Helldorf (Zw.) ist ebenfalls darüber, daß teilweise mehr Eintritte wie Austritte erfolgen. Das Verhältnis der Geistlichen, Irreguliere zur Kirche zurückzubringen, sei sein Ziel.

Erfolg in der Provinz eintrifft und bereits einen Bestand von fast 35 Millionen erworben. Die Todesfälle sind im Jahre 1919 trotz des erhöhten Bestandes zurückgegangen.

Obwohl die Verwaltungsstellen infolge der allgemeinen Teuerung erheblich gestiegen sind, ist das gebliebene Gehalt doch sehr rückständig. Der Lebenslohn betrug in der ersten Lebensversicherung Nr. 54 412 02 und in der letzten Lebensversicherung Nr. 65 254 20. Mit der in Aussicht genommene Verteilung von Lebenslohn an die Versicherten konnte planmäßig nach hohem Betrage der einzelnen Versicherungsmaße — also erst im Jahre 1920 — begonnen werden.

Herr v. Helldorf (Zw.) ist ebenfalls darüber, daß teilweise mehr Eintritte wie Austritte erfolgen. Das Verhältnis der Geistlichen, Irreguliere zur Kirche zurückzubringen, sei sein Ziel.

Herr v. Helldorf (Zw.) ist ebenfalls darüber, daß teilweise mehr Eintritte wie Austritte erfolgen. Das Verhältnis der Geistlichen, Irreguliere zur Kirche zurückzubringen, sei sein Ziel.

Herr v. Helldorf (Zw.) ist ebenfalls darüber, daß teilweise mehr Eintritte wie Austritte erfolgen. Das Verhältnis der Geistlichen, Irreguliere zur Kirche zurückzubringen, sei sein Ziel.

Herr v. Helldorf (Zw.) ist ebenfalls darüber, daß teilweise mehr Eintritte wie Austritte erfolgen. Das Verhältnis der Geistlichen, Irreguliere zur Kirche zurückzubringen, sei sein Ziel.

Herr v. Helldorf (Zw.) ist ebenfalls darüber, daß teilweise mehr Eintritte wie Austritte erfolgen. Das Verhältnis der Geistlichen, Irreguliere zur Kirche zurückzubringen, sei sein Ziel.

Herr v. Helldorf (Zw.) ist ebenfalls darüber, daß teilweise mehr Eintritte wie Austritte erfolgen. Das Verhältnis der Geistlichen, Irreguliere zur Kirche zurückzubringen, sei sein Ziel.

Herr v. Helldorf (Zw.) ist ebenfalls darüber, daß teilweise mehr Eintritte wie Austritte erfolgen. Das Verhältnis der Geistlichen, Irreguliere zur Kirche zurückzubringen, sei sein Ziel.

Herr v. Helldorf (Zw.) ist ebenfalls darüber, daß teilweise mehr Eintritte wie Austritte erfolgen. Das Verhältnis der Geistlichen, Irreguliere zur Kirche zurückzubringen, sei sein Ziel.

Herr v. Helldorf (Zw.) ist ebenfalls darüber, daß teilweise mehr Eintritte wie Austritte erfolgen. Das Verhältnis der Geistlichen, Irreguliere zur Kirche zurückzubringen, sei sein Ziel.

Herr v. Helldorf (Zw.) ist ebenfalls darüber, daß teilweise mehr Eintritte wie Austritte erfolgen. Das Verhältnis der Geistlichen, Irreguliere zur Kirche zurückzubringen, sei sein Ziel.

Herr v. Helldorf (Zw.) ist ebenfalls darüber, daß teilweise mehr Eintritte wie Austritte erfolgen. Das Verhältnis der Geistlichen, Irreguliere zur Kirche zurückzubringen, sei sein Ziel.

Herr v. Helldorf (Zw.) ist ebenfalls darüber, daß teilweise mehr Eintritte wie Austritte erfolgen. Das Verhältnis der Geistlichen, Irreguliere zur Kirche zurückzubringen, sei sein Ziel.

Herr v. Helldorf (Zw.) ist ebenfalls darüber, daß teilweise mehr Eintritte wie Austritte erfolgen. Das Verhältnis der Geistlichen, Irreguliere zur Kirche zurückzubringen, sei sein Ziel.

Herr v. Helldorf (Zw.) ist ebenfalls darüber, daß teilweise mehr Eintritte wie Austritte erfolgen. Das Verhältnis der Geistlichen, Irreguliere zur Kirche zurückzubringen, sei sein Ziel.

Herr v. Helldorf (Zw.) ist ebenfalls darüber, daß teilweise mehr Eintritte wie Austritte erfolgen. Das Verhältnis der Geistlichen, Irreguliere zur Kirche zurückzubringen, sei sein Ziel.

Herr v. Helldorf (Zw.) ist ebenfalls darüber, daß teilweise mehr Eintritte wie Austritte erfolgen. Das Verhältnis der Geistlichen, Irreguliere zur Kirche zurückzubringen, sei sein Ziel.

Herr v. Helldorf (Zw.) ist ebenfalls darüber, daß teilweise mehr Eintritte wie Austritte erfolgen. Das Verhältnis der Geistlichen, Irreguliere zur Kirche zurückzubringen, sei sein Ziel.

Herr v. Helldorf (Zw.) ist ebenfalls darüber, daß teilweise mehr Eintritte wie Austritte erfolgen. Das Verhältnis der Geistlichen, Irreguliere zur Kirche zurückzubringen, sei sein Ziel.

Herr v. Helldorf (Zw.) ist ebenfalls darüber, daß teilweise mehr Eintritte wie Austritte erfolgen. Das Verhältnis der Geistlichen, Irreguliere zur Kirche zurückzubringen, sei sein Ziel.

Herr v. Helldorf (Zw.) ist ebenfalls darüber, daß teilweise mehr Eintritte wie Austritte erfolgen. Das Verhältnis der Geistlichen, Irreguliere zur Kirche zurückzubringen, sei sein Ziel.

Herr v. Helldorf (Zw.) ist ebenfalls darüber, daß teilweise mehr Eintritte wie Austritte erfolgen. Das Verhältnis der Geistlichen, Irreguliere zur Kirche zurückzubringen, sei sein Ziel.

Herr v. Helldorf (Zw.) ist ebenfalls darüber, daß teilweise mehr Eintritte wie Austritte erfolgen. Das Verhältnis der Geistlichen, Irreguliere zur Kirche zurückzubringen, sei sein Ziel.

Herr v. Helldorf (Zw.) ist ebenfalls darüber, daß teilweise mehr Eintritte wie Austritte erfolgen. Das Verhältnis der Geistlichen, Irreguliere zur Kirche zurückzubringen, sei sein Ziel.

Herr v. Helldorf (Zw.) ist ebenfalls darüber, daß teilweise mehr Eintritte wie Austritte erfolgen. Das Verhältnis der Geistlichen, Irreguliere zur Kirche zurückzubringen, sei sein Ziel.

Herr v. Helldorf (Zw.) ist ebenfalls darüber, daß teilweise mehr Eintritte wie Austritte erfolgen. Das Verhältnis der Geistlichen, Irreguliere zur Kirche zurückzubringen, sei sein Ziel.

Aus Stadt und Umgebung

Die Provinzial-Beherdungsbehörde hat für das Jahr 1919, die lange, am 1. Januar 1915 erlassene Auflage hat sich mit einem

veröffentlicht den Verwaltungsbericht für das Jahr 1919. Die lange, am 1. Januar 1915 erlassene Auflage hat sich mit einem

veröffentlicht den Verwaltungsbericht für das Jahr 1919. Die lange, am 1. Januar 1915 erlassene Auflage hat sich mit einem

veröffentlicht den Verwaltungsbericht für das Jahr 1919. Die lange, am 1. Januar 1915 erlassene Auflage hat sich mit einem

veröffentlicht den Verwaltungsbericht für das Jahr 1919. Die lange, am 1. Januar 1915 erlassene Auflage hat sich mit einem

veröffentlicht den Verwaltungsbericht für das Jahr 1919. Die lange, am 1. Januar 1915 erlassene Auflage hat sich mit einem

veröffentlicht den Verwaltungsbericht für das Jahr 1919. Die lange, am 1. Januar 1915 erlassene Auflage hat sich mit einem

veröffentlicht den Verwaltungsbericht für das Jahr 1919. Die lange, am 1. Januar 1915 erlassene Auflage hat sich mit einem

veröffentlicht den Verwaltungsbericht für das Jahr 1919. Die lange, am 1. Januar 1915 erlassene Auflage hat sich mit einem

veröffentlicht den Verwaltungsbericht für das Jahr 1919. Die lange, am 1. Januar 1915 erlassene Auflage hat sich mit einem

veröffentlicht den Verwaltungsbericht für das Jahr 1919. Die lange, am 1. Januar 1915 erlassene Auflage hat sich mit einem

veröffentlicht den Verwaltungsbericht für das Jahr 1919. Die lange, am 1. Januar 1915 erlassene Auflage hat sich mit einem

veröffentlicht den Verwaltungsbericht für das Jahr 1919. Die lange, am 1. Januar 1915 erlassene Auflage hat sich mit einem

veröffentlicht den Verwaltungsbericht für das Jahr 1919. Die lange, am 1. Januar 1915 erlassene Auflage hat sich mit einem

veröffentlicht den Verwaltungsbericht für das Jahr 1919. Die lange, am 1. Januar 1915 erlassene Auflage hat sich mit einem

veröffentlicht den Verwaltungsbericht für das Jahr 1919. Die lange, am 1. Januar 1915 erlassene Auflage hat sich mit einem

veröffentlicht den Verwaltungsbericht für das Jahr 1919. Die lange, am 1. Januar 1915 erlassene Auflage hat sich mit einem

veröffentlicht den Verwaltungsbericht für das Jahr 1919. Die lange, am 1. Januar 1915 erlassene Auflage hat sich mit einem

Es abt seine Erfolge kaum mehr.

* Nach einer Bekanntmachung des Abteilungsamtes 4. A. S. dürfen nach dem 1. Oktober keine E. K. 1. und 2. Klasse mehr verliehen werden. Nur für die nach dem 31. Juli zurückgebliebenen Kreisangehörigen sind noch Berechtigungen zu tätigen.

* Seitens der Reichsregierung sind denjenigen Ämtern, die sich auf Grund der Bekanntmachung vom 8. März d. J. rechtzeitig in die Dienste eintragen haben, zu den bereits freigegebenen 4 Hund Hundständer noch 24 Hund Hundständer für jedes überörtliche Dienstamt zur Verfügung gestellt worden. Der Preis stellt sich auf 7 Mark je Hund abwärts der Reichshundausweisbesitzer, der die Vorkasse ablegt, ausreicht für das Schenken von 16 Mark.

Turnen, Spiel und Sport

Handschützenspiele im Saalekreis. Amrebe zum dritten Mal müssen die drei Vereine Preußen Halle, Sportvereine Halle und VfL Halle 06, die sich im vergangenen Jahre um die Handschützenspiele qualifizierten. Um aber eine einheitliche Entscheidung herbeizuführen zu können, sind die Spiele wie folgt angesetzt: Am kommenden Sonntag (19. September) spielen sich in Halle auf dem Fabrikplatz Preußen-Halle und VfL Halle 06, die Handschützenspiele, die das Spiel wird bis zur Entscheidung durchgeschoben, der Sieger ist dann VfL Halle 06, der Handschützenspiel hat dann ebenfalls im Handschützenspiel der Handschützenspiele. Der Sieger aus diesem Spiel wird 10. September. So hat die Handschützenspiele eine 20 Tage gefahren; es wurde aber auch Zeit, da schon genau

Handschützenspiele im Saalekreis. Amrebe zum dritten Mal müssen die drei Vereine Preußen Halle, Sportvereine Halle und VfL Halle 06, die sich im vergangenen Jahre um die Handschützenspiele qualifizierten. Um aber eine einheitliche Entscheidung herbeizuführen zu können, sind die Spiele wie folgt angesetzt: Am kommenden Sonntag (19. September) spielen sich in Halle auf dem Fabrikplatz Preußen-Halle und VfL Halle 06, die Handschützenspiele, die das Spiel wird bis zur Entscheidung durchgeschoben, der Sieger ist dann VfL Halle 06, der Handschützenspiel hat dann ebenfalls im Handschützenspiel der Handschützenspiele. Der Sieger aus diesem Spiel wird 10. September. So hat die Handschützenspiele eine 20 Tage gefahren; es wurde aber auch Zeit, da schon genau

Handschützenspiele im Saalekreis. Amrebe zum dritten Mal müssen die drei Vereine Preußen Halle, Sportvereine Halle und VfL Halle 06, die sich im vergangenen Jahre um die Handschützenspiele qualifizierten. Um aber eine einheitliche Entscheidung herbeizuführen zu können, sind die Spiele wie folgt angesetzt: Am kommenden Sonntag (19. September) spielen sich in Halle auf dem Fabrikplatz Preußen-Halle und VfL Halle 06, die Handschützenspiele, die das Spiel wird bis zur Entscheidung durchgeschoben, der Sieger ist dann VfL Halle 06, der Handschützenspiel hat dann ebenfalls im Handschützenspiel der Handschützenspiele. Der Sieger aus diesem Spiel wird 10. September. So hat die Handschützenspiele eine 20 Tage gefahren; es wurde aber auch Zeit, da schon genau

Handschützenspiele im Saalekreis. Amrebe zum dritten Mal müssen die drei Vereine Preußen Halle, Sportvereine Halle und VfL Halle 06, die sich im vergangenen Jahre um die Handschützenspiele qualifizierten. Um aber eine einheitliche Entscheidung herbeizuführen zu können, sind die Spiele wie folgt angesetzt: Am kommenden Sonntag (19. September) spielen sich in Halle auf dem Fabrikplatz Preußen-Halle und VfL Halle 06, die Handschützenspiele, die das Spiel wird bis zur Entscheidung durchgeschoben, der Sieger ist dann VfL Halle 06, der Handschützenspiel hat dann ebenfalls im Handschützenspiel der Handschützenspiele. Der Sieger aus diesem Spiel wird 10. September. So hat die Handschützenspiele eine 20 Tage gefahren; es wurde aber auch Zeit, da schon genau

Handschützenspiele im Saalekreis. Amrebe zum dritten Mal müssen die drei Vereine Preußen Halle, Sportvereine Halle und VfL Halle 06, die sich im vergangenen Jahre um die Handschützenspiele qualifizierten. Um aber eine einheitliche Entscheidung herbeizuführen zu können, sind die Spiele wie folgt angesetzt: Am kommenden Sonntag (19. September) spielen sich in Halle auf dem Fabrikplatz Preußen-Halle und VfL Halle 06, die Handschützenspiele, die das Spiel wird bis zur Entscheidung durchgeschoben, der Sieger ist dann VfL Halle 06, der Handschützenspiel hat dann ebenfalls im Handschützenspiel der Handschützenspiele. Der Sieger aus diesem Spiel wird 10. September. So hat die Handschützenspiele eine 20 Tage gefahren; es wurde aber auch Zeit, da schon genau

Handschützenspiele im Saalekreis. Amrebe zum dritten Mal müssen die drei Vereine Preußen Halle, Sportvereine Halle und VfL Halle 06, die sich im vergangenen Jahre um die Handschützenspiele qualifizierten. Um aber eine einheitliche Entscheidung herbeizuführen zu können, sind die Spiele wie folgt angesetzt: Am kommenden Sonntag (19. September) spielen sich in Halle auf dem Fabrikplatz Preußen-Halle und VfL Halle 06, die Handschützenspiele, die das Spiel wird bis zur Entscheidung durchgeschoben, der Sieger ist dann VfL Halle 06, der Handschützenspiel hat dann ebenfalls im Handschützenspiel der Handschützenspiele. Der Sieger aus diesem Spiel wird 10. September. So hat die Handschützenspiele eine 20 Tage gefahren; es wurde aber auch Zeit, da schon genau

Handschützenspiele im Saalekreis. Amrebe zum dritten Mal müssen die drei Vereine Preußen Halle, Sportvereine Halle und VfL Halle 06, die sich im vergangenen Jahre um die Handschützenspiele qualifizierten. Um aber eine einheitliche Entscheidung herbeizuführen zu können, sind die Spiele wie folgt angesetzt: Am kommenden Sonntag (19. September) spielen sich in Halle auf dem Fabrikplatz Preußen-Halle und VfL Halle 06, die Handschützenspiele, die das Spiel wird bis zur Entscheidung durchgeschoben, der Sieger ist dann VfL Halle 06, der Handschützenspiel hat dann ebenfalls im Handschützenspiel der Handschützenspiele. Der Sieger aus diesem Spiel wird 10. September. So hat die Handschützenspiele eine 20 Tage gefahren; es wurde aber auch Zeit, da schon genau

Handschützenspiele im Saalekreis. Amrebe zum dritten Mal müssen die drei Vereine Preußen Halle, Sportvereine Halle und VfL Halle 06, die sich im vergangenen Jahre um die Handschützenspiele qualifizierten. Um aber eine einheitliche Entscheidung herbeizuführen zu können, sind die Spiele wie folgt angesetzt: Am kommenden Sonntag (19. September) spielen sich in Halle auf dem Fabrikplatz Preußen-Halle und VfL Halle 06, die Handschützenspiele, die das Spiel wird bis zur Entscheidung durchgeschoben, der Sieger ist dann VfL Halle 06, der Handschützenspiel hat dann ebenfalls im Handschützenspiel der Handschützenspiele. Der Sieger aus diesem Spiel wird 10. September. So hat die Handschützenspiele eine 20 Tage gefahren; es wurde aber auch Zeit, da schon genau

Handschützenspiele im Saalekreis. Amrebe zum dritten Mal müssen die drei Vereine Preußen Halle, Sportvereine Halle und VfL Halle 06, die sich im vergangenen Jahre um die Handschützenspiele qualifizierten. Um aber eine einheitliche Entscheidung herbeizuführen zu können, sind die Spiele wie folgt angesetzt: Am kommenden Sonntag (19. September) spielen sich in Halle auf dem Fabrikplatz Preußen-Halle und VfL Halle 06, die Handschützenspiele, die das Spiel wird bis zur Entscheidung durchgeschoben, der Sieger ist dann VfL Halle 06, der Handschützenspiel hat dann ebenfalls im Handschützenspiel der Handschützenspiele. Der Sieger aus diesem Spiel wird 10. September. So hat die Handschützenspiele eine 20 Tage gefahren; es wurde aber auch Zeit, da schon genau

Handschützenspiele im Saalekreis. Amrebe zum dritten Mal müssen die drei Vereine Preußen Halle, Sportvereine Halle und VfL Halle 06, die sich im vergangenen Jahre um die Handschützenspiele qualifizierten. Um aber eine einheitliche Entscheidung herbeizuführen zu können, sind die Spiele wie folgt angesetzt: Am kommenden Sonntag (19. September) spielen sich in Halle auf dem Fabrikplatz Preußen-Halle und VfL Halle 06, die Handschützenspiele, die das Spiel wird bis zur Entscheidung durchgeschoben, der Sieger ist dann VfL Halle 06, der Handschützenspiel hat dann ebenfalls im Handschützenspiel der Handschützenspiele. Der Sieger aus diesem Spiel wird 10. September. So hat die Handschützenspiele eine 20 Tage gefahren; es wurde aber auch Zeit, da schon genau

Handschützenspiele im Saalekreis. Amrebe zum dritten Mal müssen die drei Vereine Preußen Halle, Sportvereine Halle und VfL Halle 06, die sich im vergangenen Jahre um die Handschützenspiele qualifizierten. Um aber eine einheitliche Entscheidung herbeizuführen zu können, sind die Spiele wie folgt angesetzt: Am kommenden Sonntag (19. September) spielen sich in Halle auf dem Fabrikplatz Preußen-Halle und VfL Halle 06, die Handschützenspiele, die das Spiel wird bis zur Entscheidung durchgeschoben, der Sieger ist dann VfL Halle 06, der Handschützenspiel hat dann ebenfalls im Handschützenspiel der Handschützenspiele. Der Sieger aus diesem Spiel wird 10. September. So hat die Handschützenspiele eine 20 Tage gefahren; es wurde aber auch Zeit, da schon genau

Handschützenspiele im Saalekreis. Amrebe zum dritten Mal müssen die drei Vereine Preußen Halle, Sportvereine Halle und VfL Halle 06, die sich im vergangenen Jahre um die Handschützenspiele qualifizierten. Um aber eine einheitliche Entscheidung herbeizuführen zu können, sind die Spiele wie folgt angesetzt: Am kommenden Sonntag (19. September) spielen sich in Halle auf dem Fabrikplatz Preußen-Halle und VfL Halle 06, die Handschützenspiele, die das Spiel wird bis zur Entscheidung durchgeschoben, der Sieger ist dann VfL Halle 06, der Handschützenspiel hat dann ebenfalls im Handschützenspiel der Handschützenspiele. Der Sieger aus diesem Spiel wird 10. September. So hat die Handschützenspiele eine 20 Tage gefahren; es wurde aber auch Zeit, da schon genau

Handschützenspiele im Saalekreis. Amrebe zum dritten Mal müssen die drei Vereine Preußen Halle, Sportvereine Halle und VfL Halle 06, die sich im vergangenen Jahre um die Handschützenspiele qualifizierten. Um aber eine einheitliche Entscheidung herbeizuführen zu können, sind die Spiele wie folgt angesetzt: Am kommenden Sonntag (19. September) spielen sich in Halle auf dem Fabrikplatz Preußen-Halle und VfL Halle 06, die Handschützenspiele, die das Spiel wird bis zur Entscheidung durchgeschoben, der Sieger ist dann VfL Halle 06, der Handschützenspiel hat dann ebenfalls im Handschützenspiel der Handschützenspiele. Der Sieger aus diesem Spiel wird 10. September. So hat die Handschützenspiele eine 20 Tage gefahren; es wurde aber auch Zeit, da schon genau

Handschützenspiele im Saalekreis. Amrebe zum dritten Mal müssen die drei Vereine Preußen Halle, Sportvereine Halle und VfL Halle 06, die sich im vergangenen Jahre um die Handschützenspiele qualifizierten. Um aber eine einheitliche Entscheidung herbeizuführen zu können, sind die Spiele wie folgt angesetzt: Am kommenden Sonntag (19. September) spielen sich in Halle auf dem Fabrikplatz Preußen-Halle und VfL Halle 06, die Handschützenspiele, die das Spiel wird bis zur Entscheidung durchgeschoben, der Sieger ist dann VfL Halle 06, der Handschützenspiel hat dann ebenfalls im Handschützenspiel der Handschützenspiele. Der Sieger aus diesem Spiel wird 10. September. So hat die Handschützenspiele eine 20 Tage gefahren; es wurde aber auch Zeit, da schon genau

Handschützenspiele im Saalekreis. Amrebe zum dritten Mal müssen die drei Vereine Preußen Halle, Sportvereine Halle und VfL Halle 06, die sich im vergangenen Jahre um die Handschützenspiele qualifizierten. Um aber eine einheitliche Entscheidung herbeizuführen zu können, sind die Spiele wie folgt angesetzt: Am kommenden Sonntag (19. September) spielen sich in Halle auf dem Fabrikplatz Preußen-Halle und VfL Halle 06, die Handschützenspiele, die das Spiel wird bis zur Entscheidung durchgeschoben, der Sieger ist dann VfL Halle 06, der Handschützenspiel hat dann ebenfalls im Handschützenspiel der Handschützenspiele. Der Sieger aus diesem Spiel wird 10. September. So hat die Handschützenspiele eine 20 Tage gefahren; es wurde aber auch Zeit, da schon genau

Handschützenspiele im Saalekreis. Amrebe zum dritten Mal müssen die drei Vereine Preußen Halle, Sportvereine Halle und VfL Halle 06, die sich im vergangenen Jahre um die Handschützenspiele qualifizierten. Um aber eine einheitliche Entscheidung herbeizuführen zu können, sind die Spiele wie folgt angesetzt: Am kommenden Sonntag (19. September) spielen sich in Halle auf dem Fabrikplatz Preußen-Halle und VfL Halle 06, die Handschützenspiele, die das Spiel wird bis zur Entscheidung durchgeschoben, der Sieger ist dann VfL Halle 06, der Handschützenspiel hat dann ebenfalls im Handschützenspiel der Handschützenspiele. Der Sieger aus diesem Spiel wird 10. September. So hat die Handschützenspiele eine 20 Tage gefahren; es wurde aber auch Zeit, da schon genau

Handschützenspiele im Saalekreis. Amrebe zum dritten Mal müssen die drei Vereine Preußen Halle, Sportvereine Halle und VfL Halle 06, die sich im vergangenen Jahre um die Handschützenspiele qualifizierten. Um aber eine einheitliche Entscheidung herbeizuführen zu können, sind die Spiele wie folgt angesetzt: Am kommenden Sonntag (19. September) spielen sich in Halle auf dem Fabrikplatz Preußen-Halle und VfL Halle 06, die Handschützenspiele, die das Spiel wird bis zur Entscheidung durchgeschoben, der Sieger ist dann VfL Halle 06, der Handschützenspiel hat dann ebenfalls im Handschützenspiel der Handschützenspiele. Der Sieger aus diesem Spiel wird 10. September. So hat die Handschützenspiele eine 20 Tage gefahren; es wurde aber auch Zeit, da schon genau

Handschützenspiele im Saalekreis. Amrebe zum dritten Mal müssen die drei Vereine Preußen Halle, Sportvereine Halle und VfL Halle 06, die sich im vergangenen Jahre um die Handschützenspiele qualifizierten. Um aber eine einheitliche Entscheidung herbeizuführen zu können, sind die Spiele wie folgt angesetzt: Am kommenden Sonntag (19. September) spielen sich in Halle auf dem Fabrikplatz Preußen-Halle und VfL Halle 06, die Handschützenspiele, die das Spiel wird bis zur Entscheidung durchgeschoben, der Sieger ist dann VfL Halle 06, der Handschützenspiel hat dann ebenfalls im Handschützenspiel der Handschützenspiele. Der Sieger aus diesem Spiel wird 10. September. So hat die Handschützenspiele eine 20 Tage gefahren; es wurde aber auch Zeit, da schon genau

Handschützenspiele im Saalekreis. Amrebe zum dritten Mal müssen die drei Vereine Preußen Halle, Sportvereine Halle und VfL Halle 06, die sich im vergangenen Jahre um die Handschützenspiele qualifizierten. Um aber eine einheitliche Entscheidung herbeizuführen zu können, sind die Spiele wie folgt angesetzt: Am kommenden Sonntag (19. September) spielen sich in Halle auf dem Fabrikplatz Preußen-Halle und VfL Halle 06, die Handschützenspiele, die das Spiel wird bis zur Entscheidung durchgeschoben, der Sieger ist dann VfL Halle 06, der Handschützenspiel hat dann ebenfalls im Handschützenspiel der Handschützenspiele. Der Sieger aus diesem Spiel wird 10. September. So hat die Handschützenspiele eine 20 Tage gefahren; es wurde aber auch Zeit, da schon genau

Handschützenspiele im Saalekreis. Amrebe zum dritten Mal müssen die drei Vereine Preußen Halle, Sportvereine Halle und VfL Halle 06, die sich im vergangenen Jahre um die Handschützenspiele qualifizierten. Um aber eine einheitliche Entscheidung herbeizuführen zu können, sind die Spiele wie folgt angesetzt: Am kommenden Sonntag (19. September) spielen sich in Halle auf dem Fabrikplatz Preußen-Halle und VfL Halle 06, die Handschützenspiele, die das Spiel wird bis zur Entscheidung durchgeschoben, der Sieger ist dann VfL Halle 06, der Handschützenspiel hat dann ebenfalls im Handschützenspiel der Handschüt

Preussische Landesversammlung.

Zur Tagesordnung der heutigen Sitzung stand zu der 2. Beratung des Gesetzentwurfes über die Umlegung von Grundstücken

Die durch Aufammenlegung landwirtschaftlicher Grundstücke, welche bei den Grundbesitzern, eine Produktionssteigerung herbeiführen soll, ist ein Verfahren einzuwickeln ist. Der Ausschuss empfiehlt die Annahme des Entwurfs.

Abg. Wessner (D.) ist gegen das Gesetz, das seine Zweck aber trotzdem durch Anträge zu verbessern versuchen. So dürfte bereits einer Zusammenlegung unter Grundbesitzern nicht nochmals zusammengelegt werden; eine Abnahme des landwirtschaftlichen Betriebes bedingt schwerwiegend, sei zu vermeiden.

Abg. Frick u. Wittenheim (D.) waren ebenfalls vor Zusammenlegung und Verstaatlichung der Besitzverhältnisse häufigen Wechsel.

Abg. Wibel (Z.) stimmt dem Gesetz zu. Der deutsche Antrag wolle nur bei den Landwirtschaftlichen Nutzungen, den forstwirtschaftlichen Nutzungen.

Abg. Stenbel (D. Vpt.) verwirft jeden Antrag. Die neuen Forderungen, wenn man sich dem Gesetz eine Produktionssteigerung verspreche, er verweise auf die hohen Kosten und das Gesetz nicht für so wichtig, das es unbedingt werden müßte.

Abg. Stenbel (D. Vpt.) verwirft jeden Antrag. Die neuen Forderungen, wenn man sich dem Gesetz eine Produktionssteigerung verspreche, er verweise auf die hohen Kosten und das Gesetz nicht für so wichtig, das es unbedingt werden müßte.

Abg. Wibel (Z.) stimmt dem Gesetz zu. Der deutsche Antrag wolle nur bei den Landwirtschaftlichen Nutzungen, den forstwirtschaftlichen Nutzungen.

Monoton nach der Ausstrittserklärung eintritt; auch die Ueberlegung nicht im allgemeinen.

Abg. Wessner (D.) ist im allgemeinen mit der Vorlage einverstanden, die Annahme dieser als die alte sei, aus der lediglich Gegenstände gegen die Ministerialkommission, der von jedem einzelnen die Ausstrittserklärung verstanden, stimmt er zu.

Abg. Wessner (D.) ist im allgemeinen mit der Vorlage einverstanden, die Annahme dieser als die alte sei, aus der lediglich Gegenstände gegen die Ministerialkommission, der von jedem einzelnen die Ausstrittserklärung verstanden, stimmt er zu.

Abg. Wibel (Z.) ist im allgemeinen mit der Vorlage einverstanden, die Annahme dieser als die alte sei, aus der lediglich Gegenstände gegen die Ministerialkommission, der von jedem einzelnen die Ausstrittserklärung verstanden, stimmt er zu.

Abg. Wibel (Z.) ist im allgemeinen mit der Vorlage einverstanden, die Annahme dieser als die alte sei, aus der lediglich Gegenstände gegen die Ministerialkommission, der von jedem einzelnen die Ausstrittserklärung verstanden, stimmt er zu.

Abg. Wibel (Z.) ist im allgemeinen mit der Vorlage einverstanden, die Annahme dieser als die alte sei, aus der lediglich Gegenstände gegen die Ministerialkommission, der von jedem einzelnen die Ausstrittserklärung verstanden, stimmt er zu.

Abg. Wibel (Z.) ist im allgemeinen mit der Vorlage einverstanden, die Annahme dieser als die alte sei, aus der lediglich Gegenstände gegen die Ministerialkommission, der von jedem einzelnen die Ausstrittserklärung verstanden, stimmt er zu.

Abg. Wibel (Z.) ist im allgemeinen mit der Vorlage einverstanden, die Annahme dieser als die alte sei, aus der lediglich Gegenstände gegen die Ministerialkommission, der von jedem einzelnen die Ausstrittserklärung verstanden, stimmt er zu.

Abg. Wibel (Z.) ist im allgemeinen mit der Vorlage einverstanden, die Annahme dieser als die alte sei, aus der lediglich Gegenstände gegen die Ministerialkommission, der von jedem einzelnen die Ausstrittserklärung verstanden, stimmt er zu.

Abg. Wibel (Z.) ist im allgemeinen mit der Vorlage einverstanden, die Annahme dieser als die alte sei, aus der lediglich Gegenstände gegen die Ministerialkommission, der von jedem einzelnen die Ausstrittserklärung verstanden, stimmt er zu.

Abg. Wibel (Z.) ist im allgemeinen mit der Vorlage einverstanden, die Annahme dieser als die alte sei, aus der lediglich Gegenstände gegen die Ministerialkommission, der von jedem einzelnen die Ausstrittserklärung verstanden, stimmt er zu.

Erfolg in der Provinz einkehrt und bereits einen Bestand von fast 35 Millionen erworben. Die Todesfälle sind im Jahre 1919 trotz des erhöhten Bekandes zurückgegangen. Obwohl die Verwaltungskosten infolge der allgemeinen Teuerung erheblich gestiegen sind, ist das gefällige Ergebnis ein sehr befriedigendes. Der Ueberblick betrug in der ersten Lebensversicherung Nr. 54 412 02 und in der zweiten Lebensversicherung Nr. 65 254 20. Mit der in Aussicht gestellten Verteilung von Ueberfällen an die Versicherten konnte planmäßig nach 14-jährigem Bestehen der einzelnen Versicherungen — also erstmals im Jahre 1920 — begonnen werden. Wir wünschen der gemeinnützigen, unter der Verwaltung der Provinz Sachsen stehenden Anstalt, die zum Wohl aller Provinzangehörigen zu arbeiten bestimmt ist, auch weiterhin eine recht günstige Entwicklung.

Es gibt keine Offerten mehr. * Nach einer Bekanntmachung des Abwicklungsamtes 4. Kl. für den 1. Oktober keine G. R. 1. und 2. Klasse mehr verfahren werden. Nur für die nach dem 31. Juli zurückgekehrten Kriegsangehörigen sind noch Verteilungen auslösend.

Am die Anter! * Seitens der Reichsregierung sind denjenigen Antern, die sich auf Grund der Bekanntmachung vom 8. März d. J. verfahren in die Drähte eintragen haben, zu den bereits freigegebenen 4 Pfund Anter noch 2 1/2 Pfund Anter auszugeben für jedes überwinterter Bienenstock zur Verfügung gestellt worden. Der Preis stellt sich auf 7 Mark je Pfund ab Vauer der Reichsversicherungsanstalt, der die Verteilung obliegt, ausschließlich des Zapfendes von 16 Mark.

Turnen, Spiel und Sport

Einzelturnveranstaltungen im Saalekreis. Amreuth zum dritten Mal müssen die drei Vereine Preußen-Salle, Sportvereinigungen Weichenfels und V. L. V. Weichenfels gegeneinander antreten, um sich zur Qualifikation zu qualifizieren. Um aber eine einheitliche Entscheidung herbeiführen zu können, sind die Spiele wie folgt angesetzt: Am kommenden Sonntag (19. September) treten sich in Halle auf dem Fabrik-Platz Preußen-Salle und Sp. V. Weichenfels im Einzelturnkampf, d. h. das Spiel wird bis zur Entscheidung durchgeführt, der Sieger ist dann d. V. L. V. Weichenfels, der Unterlegene hat dann ebenfalls im Einzelturnkampf gegen Weichenfels anzutreten. Der Sieger aus diesem Spiel wird 10. September. So hat die Mannschaft dann endlich eine Chance gefunden; es wurde aber auch Zeit, da schon genug

Aus Stadt und Umgebung

Die Provinzial-Landwirtschafts- und Viehwirtschafts-Verwaltung veröffentlicht den Verwaltungsbericht für das Jahr 1919. Die Ausgabe, am 1. Januar 1920 erschienene Ausgabe hat sich mit gutem

Sonntage verlieren gegeneinander sind und noch werden, die nicht die besten Mannschaften für dieses Spiel liefern.

Die Verbandsspiele im Sommer nehmen trotz der Abwesenheit der Mannschaften am kommenden Sonntag ihren Anfang. Bekannt sind insbesondere 29 Vereine mit zusammen 131 Mannschaften (ausschließlich der Mannschaften). Da in einigen Klassen deren Eintreffen eine unzureichende Mannschafszahl ergeben hat, notgedrungen immer eine Mannschaft ohne Gewinner bleiben muß, so erwidert sich für jeden Sonntag die Zahl von etwa 60 Verbandsspielen. Unter Umständen der öfteren Sonntags stattfindenden Spiele. Es nehmen also Sonntag für Sonntag etwa 1320 Spieler am Kampf um den Meistertitel teil. Dazu kommen in jedem Spiel ein Schiedsrichter und mindestens zwei Linienrichter, jedoch

Insgesamt rund 1500 Sportler

allgemeinlich alle in im Saale a u auf dem ersten Platz sitzen werden. Man kann sich dann vorstellen, wie

Der Verteidiger.

Novelle von R. Drmann.

5) (Nachdruck verboten)

„Die waspern woruber, Fraulein Engelhardt?“

„Ueber den Ausgang seines Prozesses. Denn Sie haben ja gleich ihm ein Interesse daran, mich das Schlimmste fürchten zu lassen — nur damit ich mich seinen Wünschen beuge.“

„War das wirklich noch die Sprache einer liebenden Braut? Halb unwillkürlich umfachte mein Blick noch einmal die verhärmte Armut des kleinen Zimmers, in dem wir saßen. Und, wie ich mich auch dagegen sträubte, der Argwohn, daß bei diesem Verhältnis Georg Ruggenbogens Vermögen eine wichtigere Rolle gespielt haben könnte, als Noras Liebe für den Bewerber, begann einen leisen Schatten auf das liebende Gesicht da vor mir zu werfen.“

„Kann es Ihnen denn aber wirklich so schwerfallen, mein verehrtes Fräulein, dem Wunsch Ihres Verlobten zu willfahren — einem Wunsch, der unter den obwaltenden Umständen noch viel begrifflicher und natürlicher erscheinen muß, als er es schon unter anderen Umständen wäre?“

„Mit einer ungestümen Bewegung erhob Nora den Kopf. Und tief erschüttert sah ich den Ausdruck eines geradezu verzweifeltsten Schmerzes in ihren Augen.“

„Ob es mir schwerfällt? — O, mein Gott! — Ich kann einfach nicht — ich kann nicht! — Wenn es einen Menschen gäbe, der nicht nur sein Freund, sondern auch der meinige wäre, auf den Knieen würde ich ihn anflehen, ihn zum Willen zu bewegen.“

„Ich durfte ihr nicht antworten, daß ich in diesem Augenblick ihr Freund lausendmal mehr war, als der ihres Verlobten. Aber seine Rücksicht auf wirkliche oder eingebildete Freundschaftspflichten hätte mich hindern können, den Sammer ihres Herzens, dessen Ausfluß da an me

hr gedrungen war, zu beschwichtigen, soweit ich's vermochte.“

„Nicht in eine Angelegenheit einzumischen, die nur zwischen Ihnen und Georg verhandelt werden darf, habe ich kein Recht. Aber es liegt mir selbstverständlich ebenso fern, Sie beeinflussen zu wollen, als ich einen Versuch zu seiner Beeinflussung machen darf. Und wenn Ihnen die Mitteilung meiner persönlichen Überzeugung genügt, einer Überzeugung, die sich im Verlauf der Ereignisse ebenso wohl als richtig wie als irrig erweisen kann, so will ich Ihnen auf Ihre vorige Frage offen und ehrlich antworten: Nein, ich glaube nicht, daß ein unbefangener Gerichtshof mehr als eine ganz geringfügige Strafe über Ihren Verlobten verhängen kann.“

„In einem tiefen Aufatmen hob sich ihre Brust.“

„Ich danke Ihnen, Herr Rechtsanwalt! Und wenn ich in meiner Erregung etwas gesagt habe, daß Sie verzeihen hat, so bitte ich um Verzeihung. Ich weiß wohl zu weilen kaum noch, was ich rede.“

„Es kostete mich keine Überwindung, sie darüber zu beruhigen, denn keine Regung war meiner Seele in diesem Augenblick fremder, als die einer gereizten Empfindlichkeit. Und sie mußte mir wohl glauben, daß ich mich nicht gekränkt fühlte, da sie gleich darauf sagte:

„Was ich sonst zu Georgs Bewußung tun kann — seien Sie versichert, Herr Rechtsanwalt, daß ich mit Freuden dazu bereit bin. Wenn es nur nicht gerade dies eine, einzige, sein soll! Gibt es denn nichts, womit ich ihm in seinem Prozeß von Nutzen sein kann? Ich wäre Ihnen so von Herzen dankbar, wenn Sie mir in dieser Hinsicht einen Rat oder einen Fingerzeig geben wollten.“

„Ich sah, daß es ihr heiliger Ernst war mit ihrem Verlangen, und ich dachte nach.“

„Haben Sie Karl Wolters persönlich gekannt?“ fragte ich. Nora bejahte.

„Georg hat ihn bei uns eingeführt, und er ist seit der Bekanntgabe unseres Verhältnisses sehr oft in unserem Hause gewesen.“

warten, konzentriert mit vier Herren- und zwei Jugendmannschaften, Preußen mit fünf Herren- und Jugendmannschaften und Germania mit drei Jugendmannschaften. Eine neue Vertriebsfirma für den Saale steht bei W. f. L. Halle (98) auf, der sich allein mit 16 Mannschaften an den Verbandsspielen beteiligt, und zwar mit Herren, fünf Jugend- und vier Jugendmannschaften; kommt noch die alte Herrenmannschaft.

h Fußball in Halle. — Am Sonntag fanden sich alle der Stammeister im Fußballspiel W. f. L. Halle gegen die Mannschaft des Karlsruher Vereins Halle über. Erstere Mannschaft siegte im Hohen überlegenen Spiel über die Halle-Mannschaft mit 36 gegen 51 Punkte. Spiel war ein abwechselungsreiches.

Terminlisten für die erste Spielserie 1920/21 sind erschienen und in der Geschäftsstelle dieser Zeitung zum Preis 3.— Mark zu haben. Eventuals sind die neuen K u b r e a t u m Preise von 80 Pf. noch vorräthig.

„Sie hatten also Gelegenheit, die Herzsicherheit des Freundschaftsverhältnisses zwischen ihm und Ihrem Verlobten beobachten?“

„Gewiß! Sie mußte ja jedem auffallen, der sie ein einziges Mal beisammen sah.“

„Und es war selbstverständlich bis zum letzten Augenblick eine Fiktion in diesem Verhältnis eingetreten?“

„Gewiß, als ob sie nicht hätte, in dem Sinn, was Frage betrifft hätte, sag sie mich an. Denn schließlich den Kopf.“

„Nicht die geringste. — Wenigstens soweit ich weiß. Noch am letzten Abend vor dem entsetzlichen Zerbrechen, als ob sie nicht hätte, in dem Sinn, was Frage betrifft hätte, sag sie mich an. Denn schließlich den Kopf.“

„Nur um ganz sicher zu sein, daß es Georg wirklich nützen werden kann, wenn ich auch Sie als Zeugin befragen darf?“

„Als Zeugin? — Mich? — Und was sollte ich tun?“

„Das selbe, was Sie soeben mir gesagt haben. — Wären dazu doch wohl bereit?“

„Ohne weiteres! — Ich bitte Sie, ganz über mich verfügen. Die Herren vom Gericht mögen mich fragen, was sie wollen. So weit es sich um das Verhältnis meines Verlobten zu Karl Wolters handelt, gibt es nichts, was ich verschweigen müßte.“

„Ich zweifelte nicht daran, daß es sich so verhielt. Und da ich ihr nicht länger zur Last fallen wollte, als es durch den Anlaß unserer Unterredung bedingt war, schickte mich zum Aufbruch an. Nora bat mich nicht um ein längeres Verweilen, aber während sie mich auf den Gang hinaus und bis zur Wohnungstür begleitete, sprach sie in höchster Befangenheit noch eine Bitte aus.“

„Sie werden Georg nichts von diesem Besuche erzählen nicht wahr? — Er ist so mißtraulich und manchmal leicht erregt. Und er würde es Ihnen vielleicht auch verzeihen, daß Sie seine Absichten nicht nachdrücklicher und klug haben.“

(Fortsetzung folgt)